

MUT ZUR LÜCKE – MEIN ERSTES ABENTEUER BEI DER HOVAWART-WM

VON DER ORTSGRUPPE ZUR WELTMEISTERSCHAFT

Von Frank Hentschel

Bislang hatte ich noch nie eine solche Veranstaltung besucht – geschweige denn, selbst an einem großen Turnier teilgenommen. Meine bisherigen Erfahrungen beschränkten sich auf Prüfungen in unserer Ortsgruppe. Doch Hundesport ist mehr als Perfektion und Leistung. Es geht um Vertrauen, Mut und die Freude am gemeinsamen Tun.

Als in unserer Trainingsgruppe Unterstützung für die IHF-WM 2024 gesucht wurde, dachte ich mir: „**Warum eigentlich nicht selbst mitmachen?**“

Im März 2024 öffnete die Turnieranmeldung, und ich wagte den Sprung ins Ungewisse. Ich meldete mich für die IFH-1-Klasse an – eine andere Option hatte ich zu diesem Zeitpunkt nicht. Für einen Start in der IBGH3-Kategorie fehlten mir noch die erforderlichen Vorprüfungen. Doch bereits im April konnte ich diese auf unserem Heimathundeplatz erfolgreich absolvieren – die Anmeldung stand nichts mehr im Wege!

Nebenbei gelang es mir, meinen Arbeitgeber als **Sponsor** für die Weltmeisterschaft zu gewinnen. Dank dieser Unterstützung wurde ich großzügig mit Werbematerial ausgestattet – inklusive T-Shirts, Jacke und Banner.

ANREISE MIT HINDERNISSEN

Am 23. Oktober 2024 machte ich mich mit meiner Hündin Maybee und einem Wohnwagen auf den Weg nach Rohrbach-Berg. Die Ankunft gestaltete sich bereits als Herausforderung: Heftiger Regen hatte den Stellplatz in eine Schlammpest verwandelt. Doch mit vereinten Kräften – und dank des Wohnwagen-Movers – schafften wir es schließlich. Dreckige Schuhe und ein schmutziges Auto waren schnell vergessen, denn die Vorfreude überwog.



**IGP, Obedience & IGP-FH
Dreifach WM 2024 & BGH3 Turnier**
IFH-V & IFH-1 competition



24.-27.10.2024 IN ROHRBACH-BERG, AUSTRIA
WWW.HOVAWART.CLUB

Am nächsten Morgen fand das Probetraining statt. Der Ablauf war streng getaktet, und alles wurde genau überwacht. Am Nachmittag wurden die Teams für die IBGH3-Kategorie ausgelost, bevor der Tag mit einer feierlichen Eröffnung und gutem Essen einen stimmungsvollen Abschluss fand.

DER GROSSE MOMENT: UNSER START IN DER IBGH3

Am Freitag war es soweit: Maybee und ich starteten mit der Losnummer 2 als erstes Team in der IBGH3-Kategorie. Die Ablage stand als erste Aufgabe auf dem Programm, gefolgt von unserer Unterordnung.

Meine Nervosität war nicht zu übersehen – und natürlich übertrug sie sich auf meine Hündin. Doch durch die gelebte CreaCanis-Philosophie hatten wir gelernt, aus Momenten der Unsicherheit Stärke zu ziehen. Mit dem inneren Mantra „Auf geht's!“ gaben wir unser Bestes.

Nicht alles lief perfekt: Ein „Steh“ anstelle eines „Sitz“, einige schiefe Endgrundstellungen und Schwierigkeiten beim „Voraussenden“ kosteten wertvolle Punkte. Doch unser Ziel war es nicht, fehlerlos zu sein, sondern als Team zusammenzuarbeiten. Mit **77 Punkten** hatten wir unsere erste große Herausforderung gemeistert – und konnten stolz auf unsere Leistung sein.

FÄHRTENARBEIT MIT ÜBERRASCHUNGEN

Am Freitagabend wurden die Fährten für den nächsten Tag ausgelost. In Gruppe B starteten Maybee und ich am Samstag als letztes Team.



Hier machte sich meine Anspannung erneut bemerkbar. Die vielen verlockenden Mäuselöcher sorgten zusätzlich für Ablenkung bei Maybee, sodass wir mit **76 Punkten** abschlossen. Doch bestanden ist bestanden – Ziel erreicht!

Die restliche Zeit verbrachten wir damit, andere Wettkämpfe zu verfolgen, neue Kontakte zu knüpfen und natürlich das ein oder andere neue Hundezubehör zu ergattern.

Ein absolutes Highlight war der feierliche Einmarsch aller 100 Teilnehmer zur Siegerehrung – ein Moment, der Gänsehaut pur verursachte und auf Video einfach spektakulär aussieht.

FAZIT: EINE ERFAHRUNG FÜRS LEBEN

Die Teilnahme an der Hovawart-Weltmeisterschaft war weit mehr als ein sportliches Ereignis. Es war eine Reise voller wertvoller Erkenntnisse – sowohl für mich als auch für meine Hündin Maybee.

Ich habe gesehen, dass selbst erfahrene Hundesportler, die bereits Titel gewonnen haben, auch nur mit Wasser kochen. **Nervosität, kleine Fehler oder die Notwendigkeit, dem Hund Hilfestellungen zu geben – all das gehört auch für die Besten dazu.** Diese Erfahrung hat mir erneut gezeigt, wie essenziell es ist, sich auf die CreaCanis-Werte zu besinnen. **Es geht nicht immer darum, perfekt zu sein. Viel wichtiger sind der Mut, Neues zu wagen, und das Vertrauen in sich selbst und den eigenen Hund.**

Ich habe auch gelernt, dass Training und Wettkampf zwei völlig verschiedene Welten sind. **Man kann im Training perfekte Abläufe zeigen – doch beim Turnier zählen plötzlich ganz andere Faktoren:** die eigene Anspannung, die neue Umgebung und das Zusammenspiel im entscheidenden Moment.

CreaCanis erinnert uns daran, dass die Reise wichtiger ist als das Ziel – und genau das habe ich bei der WM verinnerlicht. Es ging nicht nur um Punkte oder Platzierungen, sondern darum, die gemeinsame Zeit mit Maybee zu genießen, zu lernen und Teil einer inspirierenden Gemeinschaft zu sein.

Diese Weltmeisterschaft war ein Abenteuer – sportlich und emotional. Die Freude an der gemeinsamen Arbeit, der Mut, sich neuen Herausforderungen zu stellen, und das Vertrauen in mein Teamgefühl sind die wertvollsten Geschenke, die ich mitnehme. Und eines steht fest: **Dies war erst der Anfang – ich freue mich auf alles, was noch vor uns liegt!**

